



**Notare Mensch & Haf**

Solitudestraße 49  
71638 Ludwigsburg  
www.notare-mh.de

Tel. 07141-25 895-0  
Fax: 07141-25 895-55  
info@notare-mh.de

## Datenblatt zur Vorbereitung einer Scheidungsfolgenvereinbarung

Bitte auswählen: Die Beurkundung soll stattfinden bei...

Notar Mensch

Notarin Haf

egal / schnellstmögliche Bearbeitung

**Hinweis:**

**Bei einer Scheidungsfolgenvereinbarung handelt es sich jeweils um sehr individuelle Regelungen, die auf die betreffenden Ehegatten und deren konkrete Situation zugeschnitten sein muss. Hierfür wird i.d.R. eine persönliche Besprechung mit beiden Ehegatten durchgeführt. Das Datenblatt dient zu einer ersten Information des Notariats, macht eine persönliche Vorbesprechung jedoch nicht generell in jedem Fall entbehrlich.**

### I. Persönliche Daten

	Ehemann <sup>1</sup> / Ehegatte A <sup>1</sup>	Ehefrau <sup>1</sup> / Ehegatte B <sup>1</sup>
Familienname, ggf. Geburtsname (alle) Vorname(n)		
Geburtstag		
Aktuelle Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)		
Telefon		
E-Mail		
Staatsangehörigkeit		
Seit wann besteht/be- stand Ihre Beziehung?		
Datum und Standesamt der Eheschließung		
Erster gewöhnlicher Auf- enthalt nach der Ehe- schließung		
Leben Sie bereits ge- trennt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, seit _____	
Ist das Scheidungsverfah- ren bereits anhängig?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, seit _____ beim Amtsgericht _____ (AZ: _____)	
Waren Sie vorher schon einmal verheiratet? Wenn ja, in welchem Zeit- raum?		
Sind Sie anwaltlich bera- ten?	<input type="checkbox"/> ja, durch _____ <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, durch _____ <input type="checkbox"/> nein

<sup>1</sup> Sofern einer der Beteiligten nicht ausreichend die deutsche Sprache versteht, um der Beurkundung folgen zu können, muss ein Dolmetscher hinzugezogen werden. Der Dolmetscher darf nicht an der Urkunde selbst beteiligt und nicht mit den Beteiligten verwandt oder verschwägert sein.

## II. Einkommensverhältnisse der Ehegatten

*Hinweis: Eheverträge und Scheidungsfolgenvereinbarungen unterliegen der gerichtlichen Kontrolle. Die nachstehend abgefragten Informationen dienen der ersten Beurteilung durch den Notar, ob eine ggf. gewünschte Vereinbarung zu/Verzicht auf den nachehelichen Unterhalt und/oder Versorgungsausgleich nach seiner Einschätzung möglich ist.*

	Ehemann / Ehegatte A	Ehefrau / Ehegatte B
Ausgeübter Beruf im Zeitpunkt der Eheschließung		
Aktuell ausgeübter Beruf		
Durchschnittliches monatliches Einkommen (netto) <b>vor der Trennung</b>		
<b>Aktuelles</b> monatliches Einkommen (netto)		

<b>Gewünschte Regelung zum nachehelichen Unterhalt:</b>
---

## III. Bislang erwirtschaftete Versorgungsanswartschaften / Absicherungen (Altersvorsorge/Rente)

Während der Ehe haben die Ehegatten folgende Versorgungsanswartschaften aufgebaut:

	Ehemann / Ehegatte A	Ehefrau / Ehegatte B
Anwartschaften in der <b>gesetzlichen</b> Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; für Tätigkeiten als _____ im Zeitraum: _____	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; für Tätigkeiten als _____ im Zeitraum: _____
Anwartschaften in der <b>betrieblichen</b> Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; für Tätigkeiten als _____ im Zeitraum: _____	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; für Tätigkeiten als _____ im Zeitraum: _____
Anwartschaften über die <b>Beamtenversorgung</b>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; für Tätigkeiten als _____ im Zeitraum: _____	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; für Tätigkeiten als _____ im Zeitraum: _____
<b>Private</b> Rentenversicherung/en	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; für Tätigkeiten als _____ im Zeitraum: _____	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; für Tätigkeiten als _____ im Zeitraum: _____
<b>Anderweitige</b> Altersvorsorge	<input type="checkbox"/> neben den o.g. Versorgungsanswartschaften wird die Altersvorsorge anderweitig (z.B. Immobilien, Aktien) aufgebaut, und zwar über _____  <input type="checkbox"/> neben den o.g. Versorgungsanswartschaften besteht keine anderweitige Altersvorsorge	<input type="checkbox"/> neben den o.g. Versorgungsanswartschaften wird die Altersvorsorge anderweitig (z.B. Immobilien, Aktien) aufgebaut, und zwar über _____  <input type="checkbox"/> neben den o.g. Versorgungsanswartschaften besteht keine anderweitige Altersvorsorge
<b>Arbeitslosigkeit</b>	<input type="checkbox"/> während der gesamten Ehezeit bestand keine Arbeitslosigkeit  <input type="checkbox"/> ja, in folgendem Zeitraum/Zeiträumen: _____	<input type="checkbox"/> während der gesamten Ehezeit bestand keine Arbeitslosigkeit  <input type="checkbox"/> ja, in folgendem Zeitraum/Zeiträumen: _____

<b>Gewünschte Regelung zum Versorgungsausgleich:</b>
--

**IV. Ehemodell (bei Getrenntleben: bis zur Trennung)**

Kinder	<input type="checkbox"/> Aus der Ehe sind <b>keine gemeinsamen Kinder</b> hervorgegangen. In unserer ehelichen Lebensgemeinschaft lebte auch kein einseitiges Kind (Stiefkind) nur eines Partners
	<input type="checkbox"/> Aus der Ehe sind nur folgende <b>gemeinsame</b> Kinder hervorgegangen ( <i>bitte <b>alle</b> Kinder mit vollständigem <b>Namen</b> und <b>Geburtsdatum</b> angeben</i> ):
	<input type="checkbox"/> Aus der Ehe sind <b>keine gemeinsamen Kinder</b> hervorgegangen. In unserer ehelichen Lebensgemeinschaft lebte/n jedoch folgende <b>einseitige Kind</b> (Stiefkind) nur eines Partners ( <i>bitte <b>alle</b> Kinder mit vollständigem Namen und Geburtsdatum und dem leiblichen Elternteil angeben</i> ):
Erwerbstätigkeit während der Ehe	<input type="checkbox"/> Während der gesamten bisherigen Ehezeit ging jeder von uns einer <b>eigenen Erwerbstätigkeit in Vollzeit</b> nach. Die Erwerbstätigkeit wurde während oder aufgrund der Ehe oder aufgrund der Erziehung mindestens eines gemeinsamen Kindes von keinem Ehegatten eingeschränkt oder aufgegeben.
	<input type="checkbox"/> Während der Ehe/Aus Anlass der Ehe hat einer der Ehegatten seine / haben beide Ehegatten ihre <b>Erwerbstätigkeit vorübergehend oder endgültig eingeschränkt oder aufgegeben</b> ( <i>bitte genaue Angabe, wer seine Erwerbstätigkeit wann genau und aus welchem Grund aufgegeben/ingeschränkt hat</i> ):

**V. Güterstand / Zugewinnausgleich**

Güterstand	<input type="checkbox"/> Es soll Gütertrennung vereinbart werden
	<input type="checkbox"/> Der Güterstand der Zugewinnngemeinschaft soll <b>nicht</b> aufgehoben werden

Zugewinnausgleich	<input type="checkbox"/> Von keinem Ehegatten ist ein Zugewinnausgleich zu zahlen. Wir verzichten wechselseitig auf die Durchführung des Zugewinnausgleichs und erlassen uns alle bestehenden Ansprüche
	<input type="checkbox"/> Der Zugewinnausgleich wurde von uns gemeinsam wie folgt bestimmt  Der Zahlungsanspruch beträgt _____ €. Zahlungspflichtig ist _____  Empfängerkonto: IBAN: DE Bank: Inhaber:
Sonstige Ausgleichsansprüche	<input type="checkbox"/> neben dem Zugewinnausgleich bestehen keine wechselseitigen Ausgleichsansprüche zwischen uns bzw. solche sind mit Zahlung des Zugewinnausgleichs / der Vermögensauseinandersetzung abgegolten
	<input type="checkbox"/> Neben dem Zugewinnausgleich sind folgende Leistungen auszugleichen (z.B. für den Ausbau eines Hausgrundstücks durch einen Ehegatten allein oder durch einen Ehegatten, der nicht Eigentümer des Grundstücks ist; dem anderen Ehegatten gewährte sonstige Zuwendungen): <i>(bitte genaue Beschreibung der Leistungen und wie der Ausgleich erfolgen soll)</i>

## VI. Vermögensauseinandersetzung (bislang gemeinsames Vermögen der Ehegatten)

### 1. Gemeinsamer Grundbesitz der Ehegatten

Adresse	Grundbuch von	Blatt-Nr. (wenn bekannt)	Flst.Nr. (wenn bekannt)	Erwerber / künftiger Alleineigentümer

Baujahr des Objekts: ca. \_\_\_\_\_

Bei dem Objekt handelt es sich um:

Grundstück mit Gebäude	Wohnungs-/Teileigentum	Grundstück unbebaut
<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus	<input type="checkbox"/> Wohnung	<input type="checkbox"/> Bauplatz
<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus	<input type="checkbox"/> Gewerbe/Büro	<input type="checkbox"/> landwirtschaftliches Grundstück
<input type="checkbox"/> Gewerbeobjekt		

## 2. Wird Inventar mitveräußert<sup>2</sup>?

<input type="checkbox"/> Küche
<input type="checkbox"/> Kühlschrank (freistehend)
<input type="checkbox"/> Heizöl
<input type="checkbox"/> Photovoltaikanlage
<input type="checkbox"/> folgende Möbel:
<input type="checkbox"/> sonstiges:

## 3. Ausgleichszahlung, Zahlungsmodalitäten

	Ehemann / Ehegatte A	Ehefrau / Ehegatte B
Ausgleichsbetrag in Euro		
IBAN	DE	DE
Inhaber		
Bank		

- der Erwerber bezahlt den anderen Ehegatten aus vorhandenen **eigenen** Mitteln aus
- der Erwerber übernimmt bislang gemeinsame Darlehen der Ehegatten und stellt den anderen Ehegatten von der Zahlung gegenüber der Bank frei (Schuldübernahme – **bitte unbedingt mit der Bank klären!**)

Darlehensnummer: \_\_\_\_\_

Finanzierungsgrundschild notwendig?  ja<sup>3</sup>  nein

## 4. Besitzübergabe/Schlüsselübergabe, Übergang von Nutzen und Lasten

<input type="checkbox"/> mit Leistung der Ausgleichszahlung/Freistellung (Regelfall) <sup>4</sup> <input type="checkbox"/> am _____, frühestens aber mit Leistung der Ausgleichszahlung/Freistellung <input type="checkbox"/> am _____, unabhängig von der Ausgleichszahlung (riskant/Ausnahmefall!) <sup>5</sup>
---

<sup>2</sup> Ggf. erstellen Sie bitte eine Inventarliste, die dann dem Vertrag beigelegt wird

<sup>3</sup> Der Erwerber sollte die Finanzierung vor Vereinbarung des Beurkundungstermins mit seiner Bank abgestimmt haben. Das **Grundschildbestellungsformular** der Bank muss den Notaren mind. **3 Arbeitstage vor dem Beurkundungstermin** (z.B. als Scan) zur Verfügung gestellt werden, damit die Grundschild im Anschluss an die Unterzeichnung des Vertrags beurkundet werden kann. Andernfalls ist hierfür ein weiterer Notartermin erforderlich, zu dem wenigstens der Erwerber erneut persönlich zum Notar kommen muss.

<sup>4</sup> die Eigentumsänderung soll erst nach vollständiger Zahlung der geschuldeten Ausgleichsbeträge/Schuldhaftentlassung des anderen Ehegatten vorgenommen werden

<sup>5</sup> die Eigentumsänderung soll unabhängig von der Zahlung/Schuldhaftentlassung den anderen Ehegatten vorgenommen werden; dem ausgleichsberechtigten Ehegatten ist bewusst, dass er damit eine **ungesicherte Vorleistung** vornimmt und die Ausgleichszahlung ggf. einklagen müsste, falls der Erwerber die Zahlung leistet

## 5. Derzeitige Nutzung

<input type="checkbox"/> unbewohnt/ungenutzt	<input type="checkbox"/> von beiden Ehegatten an einen Dritten vermietet
<input type="checkbox"/> leerstehend und geräumt	<input type="checkbox"/> Mietverhältnis wird vom Erwerber allein übernommen
<input type="checkbox"/> noch nicht geräumt	<input type="checkbox"/> Mietverhältnis endet zum: _____
<input type="checkbox"/> eigengenutzt / vom jeweiligen Erwerber bereits selbst genutzt	<input type="checkbox"/> Kautions geleistet <input type="checkbox"/> keine Kautions geleistet
Räumungstermin	
Sonstige Vereinbarungen <sup>6</sup>	

## VII. Beurkundungsauftrag, Entwurf

Hinweis:

Die Rücksendung des Datenblatts stellt einen Beurkundungsauftrag dar, infolgedessen – wenn und soweit möglich – der Entwurf der Urkunde erstellt wird. Mir/Uns ist bekannt, dass der Beurkundungsauftrag gesetzliche Kosten gemäß den Bestimmungen des GNotKG auslöst, die auch dann anfallen, falls der Auftrag später zurückgenommen werden sollte. Bei Auftragsrücknahme können dieselben Gebühren entstehen wie im Fall der Beurkundung.

Der Entwurf der Urkunde soll wie folgt versandt werden:

Empfänger:

_____	<input type="checkbox"/> E-Mail <input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> Fax Nr.	_____
_____	<input type="checkbox"/> E-Mail <input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> Fax Nr.	_____
_____	<input type="checkbox"/> E-Mail <input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> Fax Nr.	_____

**Bitte unbedingt die Rentenauskünfte von beiden Ehegatten in Kopie beifügen (die derzeit aktuellsten und die zum Zeitpunkt der Eheschließung aktuellsten)!**

**\*\*\* Datenschutzhinweise auf der nächsten Seite \*\*\***

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/en

<sup>6</sup> z.B. vorübergehende Weiternutzung durch einen Veräußerer nach Zahlung (mit/ohne Nutzungsentschädigung?), Rückmieteung durch einen Veräußerer

# Informationen zum Datenschutz

## 1. Stellung des Notars und rechtliche Rahmenbedingungen

Als Notare sind wir Träger eines öffentlichen Amtes und gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet (§ 18 BNotO). Diese Verpflichtung gilt auch für alle unsere Mitarbeiter und etwaige sonstige von uns Beauftragte.

Unsere Amtstätigkeit erfolgt in Wahrnehmung einer Aufgabe, die im Interesse der Allgemeinheit an einer geordneten vorsorgenden Rechtspflege und damit im öffentlichen Interesse liegt, und in Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)).

Ihre Daten werden ausschließlich verarbeitet, um die von Ihnen und ggf. weiteren an einem Geschäft beteiligten Personen begehrte notarielle Tätigkeit entsprechend unseren Amtspflichten durchzuführen, also etwa zur Erstellung von Urkundsentwürfen, zur Beurkundung und dem Vollzug von Urkundsgeschäften oder zur Durchführung von Beratungen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt daher immer nur aufgrund der für mich geltenden berufs- und verfahrensrechtlichen Bestimmungen, die sich im Wesentlichen aus der Bundesnotarordnung und dem Beurkundungsgesetz ergeben. Aus diesen Bestimmungen ergibt sich für uns zugleich auch die rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung der erforderlichen Daten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO). Eine Nichtbereitstellung der von uns bei Ihnen angeforderten Daten würde daher dazu führen, dass wir die (weitere) Durchführung des Amtsgeschäfts ablehnen müssten.

## 2. Wer ist verantwortlich, an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind wir, Notare Sebastian Mensch und Hiltrud Haf mit Amtssitz in Ludwigsburg. Sie können sich für alle Datenschutzanfragen an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden, und zwar wie folgt:

	Verantwortliche/r	Datenschutzbeauftragte/r
Anschrift	Notare Mensch & Haf Solitudestraße 49 71638 Ludwigsburg	Notare Mensch & Haf z. H. des Datenschutzbeauftragten Herr Andreas Zieher Solitudestraße 49 71638 Ludwigsburg
E-Mail	info@notare-mh.de	

## 3. Welche Daten verarbeiten wir und woher kommen die Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen selbst oder von Ihnen beauftragten Dritten (z. B. Rechtsanwalt, Steuerberater, Makler, Kreditinstitut) erhalten, wie z. B.

- Daten zur Person, z. B. Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand; im Einzelfall Ihre Geburtenregisternummer;
- Daten zur Kontaktaufnahme, wie z. B. postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adresse;
- bei Grundstücksverträgen und Zuwendungen Ihre steuerliche Identifikations-Nummer;
- in bestimmten Fällen, z. B. bei Eheverträgen, Testamenten, Erbverträgen oder Adoptionen, auch Daten zu Ihrer familiären Situation und zu Ihren Vermögenswerten sowie ggf. Angaben zur Ihrer Gesundheit oder andere sensible Daten, z. B. weil diese zur Dokumentation Ihrer Geschäftsfähigkeit dienen;
- in bestimmten Fällen auch Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie z. B. Aktenzeichen oder Darlehens- oder Konto-Nummern bei Kreditinstituten.

Außerdem verarbeiten wir Daten aus öffentlichen Registern, z. B. Grundbuch, Handels- und Vereinsregistern.

## 4. An wen geben wir Daten weiter?

Als Notare sind wir Träger eines öffentlichen Amtes und unterliegen einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht (§ 18 BNotO). Diese Verschwiegenheitspflicht gilt auch für alle unsere Mitarbeiter und sonst von uns Beauftragten.

Wir dürfen Ihre Daten daher nur weitergeben, wenn und soweit wir dazu im Einzelfall verpflichtet sind, z. B. aufgrund von Mitteilungspflichten gegenüber der Finanzverwaltung, oder an öffentliche Register wie Grundbuchamt, Handels- oder Vereinsregister, Zentrales Testamentsregister, Vorsorgeregister, Gerichte wie Nachlass-, Betreuungs- oder Familiengericht oder Behörden. Im Rahmen der Standes- und Dienstaufsicht sind wir unter Umständen auch zur Erteilung von Auskünften an die Notarkammer oder unsere Dienstaufsichtsbehörde verpflichtet, die wiederum einer amtlichen

Verschwiegenheitspflicht unterliegen. Als Auftragsverarbeiter sind mögliche Datenempfänger unser externer IT-Systembetreiber, Notarsoftware-Anbieter, Webhoster und die NotarNet GmbH.

Ansonsten werden Ihre Daten nur weitergegeben, wenn wir hierzu aufgrund von Ihnen abgegebener Erklärungen verpflichtet sind oder Sie die Weitergabe beantragt haben.

## 5. Werden Daten an Drittländer übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt nur auf besonderen Antrag von Ihnen oder wenn und soweit ein Urkundsbeteiligter in einem Drittland ansässig ist.

## 6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen unserer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Nach § 50 Abs. 1 der Verordnung über die Führung notarieller Akten und Verzeichnisse (NotAktVV) gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen:

- Urkundenverzeichnis, elektronische Urkundensammlung, Erbvertragsammlung und Sondersammlung: 100 Jahre,
- Papiergebundene Urkundensammlung, Verwahrungsverzeichnis und Generalakten: 30 Jahre,
- Sammelakte für Wechsel- und Scheckproteste und Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung der Nebenakte schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden.

Nach Ablauf der Speicherfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern wir nicht nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) sowie berufsrechtlicher Vorschriften zum Zweck der Kollisionsprüfung zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind.

## 7. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht:

- Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, wenn ja, zu welchen Zwecken wir die Daten und welche Kategorien von personenbezogenen Daten wir verarbeiten, an wen die Daten ggf. weitergeleitet wurden, wie lange die Daten ggf. gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen (Art. 15 DS-GVO).
- unzutreffende, Sie betreffende personenbezogene Daten, die bei uns gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso haben Sie das Recht, einen bei uns gespeicherten unvollständigen Datensatz von uns ergänzen zu lassen (Art. 16 DS-GVO).
- Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (vgl. Art. 17 DS-GVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DS-GVO geboten ist.
- von uns zu verlangen, dass wir Ihre Daten nur noch eingeschränkt, z. B. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses, verarbeiten, während wir beispielsweise Ihren Anspruch auf Berichtigung oder Widerspruch prüfen, oder ggf. wenn wir Ihren Lösungsanspruch ablehnen (vgl. Art. 18 DS-GVO).
- der Verarbeitung zu widersprechen, sofern diese erforderlich ist, damit wir unsere im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben wahrnehmen oder unser öffentliches Amt ausüben können, wenn Gründe für den Widerspruch vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 DS-GVO).
- sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist der **Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg**, Königstraße 10a, 70173 Stuttgart (Postanschrift: Postfach 102932, 70025 Stuttgart; Telefon: 0711-615541-0; E-Mail: poststelle@fdi.bwl.de

Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.